



Betriebsanleitung Instruções de Operação

**EASYGRIP EXG Rabattengreifer
EASYGRIP EXG garra de fronteira**

EXG



Betriebsanleitung

Original Betriebsanleitung

EASYGRIP EXG Rabattengreifer

EXG



Bitte beachten Sie, dass das Produkt ohne vorliegende Betriebsanleitung in Landessprache nicht eingesetzt / in Betrieb gesetzt werden darf. Sollten Sie mit der Lieferung des Produkts keine Betriebsanleitung in Ihrer Landessprache erhalten haben, kontaktieren Sie uns bitte. In Länder der EU / EFTA senden wir Ihnen diese kostenlos nach. Für Länder außerhalb der EU / EFTA erstellen wir Ihnen gerne ein Angebot für eine Betriebsanleitung in Landessprache, falls die Übersetzung nicht durch den Händler/Importeur organisiert werden kann.

Please note that the product may not be used / put into operation without these operating instructions in the national language. If you did not receive operating instructions in your national language with the delivery of the product, please contact us. In countries of the EU / EFTA we will send them to you free of charge. For countries outside the EU / EFTA, we will be pleased to provide you with an offer for an operating manual in the national language if the translation cannot be organised by the dealer/importer.

Inhalt

1	EG-Konformitätserklärung	3
2	Sicherheit.....	4
2.1	Sicherheitshinweise	4
2.2	Begriffsdefinitionen.....	4
2.3	Definition Fachpersonal/ Sachkundiger	4
2.4	Sicherheitskennzeichnung	5
2.5	Persönliche Sicherheitsmaßnahmen	6
2.6	Schutzausrüstung	6
2.7	Unfallschutz	6
2.8	Funktions- und Sichtprüfung.....	6
2.8.1	Mechanik	6
2.9	Sicherheit im Betrieb	7
2.9.1	Allgemeines	7
2.9.2	Trägergeräte / Hebezeuge	7
3	Allgemeines	8
3.1	Bestimmungsgemäßer Einsatz	8
3.2	Übersicht und Aufbau	10
3.3	Technische Daten	10
4	Installation.....	11
4.1	Mechanischer Anbau	11
4.1.1	Einhängeöse / Eihängebolzen	11
4.1.2	Lasthaken und Anschlagmittel.....	11
4.1.3	Einstecktaschen (optional).....	12
4.1.4	Drehköpfe (optional).....	12
5	Einstellungen.....	13
5.1	Greifbereichseinstellung	13
5.1.1	Greifbereich 1: von 0 mm bis 200 mm (Kennzeichnung Dreieck ▲).....	13
5.1.2	Greifbereich 2: von 200 mm bis 300 mm (Kennzeichnung Quadrat ■).....	13
6	Bedienung.....	15
6.1	Allgemein	15
7	Wartung und Pflege.....	16
7.1	Wartung	16
7.1.1	Mechanik.....	16
7.2	Störungsbeseitigung	17
7.3	Reparaturen	18
7.4	Prüfungspflicht	18
7.5	Hinweis zum Typenschild	19
7.6	Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten	19
8	Entsorgung / Recycling von Geräten und Maschinen.....	19

Änderungen gegenüber den Angaben und Abbildungen in der Betriebsanleitung sind vorbehalten.

1 EG-Konformitätserklärung

Bezeichnung: EASYGRIP EXG Rabattengreifer
Typ: EXG
Artikel-Nr.: 53100370



Hersteller: Probst GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 6
71729 Erdmannhausen, Germany
info@probst-handling.de
www.probst-handling.com

Die vorstehend bezeichnete Maschine entspricht den einschlägigen Vorgaben nachfolgender EU-Richtlinien:

2006/42/EG (Maschinenrichtlinie)

Folgende Normen und technische Spezifikationen wurden herangezogen:

DIN EN ISO 12100

Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung

DIN EN ISO 13857

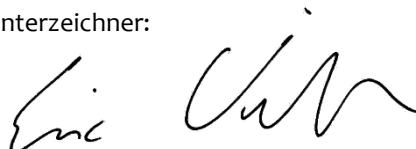
Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen

Dokumentationsbevollmächtigter:

Name: Jean Holderied
Anschrift: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

Unterschrift, Angaben zum Unterzeichner:

Erdmannhausen, 26.01.2023.....
(Eric Wilhelm, Geschäftsführer)



2 Sicherheit

2.1 Sicherheitshinweise



Lebensgefahr!

Bezeichnet eine Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod und schwerste Verletzungen die Folge.



Gefährliche Situation!

Bezeichnet eine gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Verletzungen oder Sachschäden die Folge sein.



Verbot!

Bezeichnet ein Verbot. Wenn es nicht eingehalten wird, sind Tod und schwerste Verletzungen, oder Sachschäden die Folge.



Wichtige Informationen oder nützliche Tipps zum Gebrauch.

2.2 Begriffsdefinitionen

Greifbereich:	<ul style="list-style-type: none"> gibt die minimalen und maximalen Produktabmaße des Greifgutes an, welche mit diesem Gerät greifbar sind.
Greifgut (Greifgüter):	<ul style="list-style-type: none"> ist das Produkt, welches gegriffen bzw. transportiert wird.
Öffnungsweite:	<ul style="list-style-type: none"> setzt sich aus dem Greifbereich und dem Einfahrmaß zusammen. <i>Greifbereich + Einfahrmaß = Öffnungsbereich</i>
Eintauchtiefe:	<ul style="list-style-type: none"> entspricht der maximalen Greifhöhe von Greifgütern, bedingt durch die Höhe der Greifarme des Gerätes.
Gerät:	<ul style="list-style-type: none"> ist die Bezeichnung für das Greifgerät.
Produktmaß:	<ul style="list-style-type: none"> sind die Abmessungen des Greifgutes (z.B. Länge, Breite, Höhe eines Produktes).
Eigengewicht:	<ul style="list-style-type: none"> ist das Leergewicht (ohne Greifgut) des Gerätes.
Tragfähigkeit (WLL *):	<ul style="list-style-type: none"> gibt die höchstzulässige Belastung des Gerätes (zum Anheben von Greifgütern) an. *= WLL → (englisch:) Working Load Limit
Bodennaher Bereich:	<ul style="list-style-type: none"> das Greifgut muss unmittelbar nach dem Aufnehmen (z.B. von einer Palette oder von einem LKW) bis knapp über den Boden abgesenkt werden (ca. 0,5 m). Greifgut zum Transportieren nur so hoch wie nötig anheben (Empfehlung ca. 0,5 m über Boden).

2.3 Definition Fachpersonal/ Sachkundiger




Installations-, Wartungs-, und Reparaturarbeiten an diesem Gerät dürfen nur vom Fachpersonal oder Sachkundigen durchgeführt werden!

Fachpersonal oder Sachkundige müssen für die folgenden Bereiche, soweit es für dieses Gerät zutrifft, die notwendigen beruflichen Kenntnisse besitzen:


- für Mechanik
- für Hydraulik
- für Pneumatik
- für Elektrik

2.4 Sicherheitskennzeichnung



VERBOTSZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.	Größe
	Niemals unter schwebende Last treten. Lebensgefahr!	29040210 29040209 29040204	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm
	Es dürfen keine konischen Greifgüter gegriffen werden.	29040213 29040212 29040211	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm
	Greifgüter niemals außermittig aufnehmen, stets im Lastschwerpunkt.	29040216 29040215 29040214	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm


WARNZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.	Größe
	Quetschgefahr der Hände.	29040221 29040220 29040107	30 x 30 mm 50 x 50 mm 80 x 80 mm

GEBOTSZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.	Größe
	Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.	29040665 29040666 29041049	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm
	Das manuelle Führen des Gerätes ist nur an den roten Handgriffen erlaubt.	29040227 29040226 29040225	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm

OPTIONAL

	Einstecktasche und Gabelstaplerzinken mittels Arretierungsschraube und Sicherungskette oder Seil sichern.	29040223 29040222	Ø 50 mm Ø 80 mm
---	---	----------------------	--------------------

2.5 Persönliche Sicherheitsmaßnahmen



- Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.
- Das Gerät und alle übergeordneten Geräte in/an die das Gerät eingebaut ist, dürfen nur von dafür beauftragten und qualifizierten Personen betrieben werden.



- Es dürfen **nur** Geräte **mit Handgriffen manuell** geführt werden.
Ansonsten besteht Verletzungsgefahr der Hände!

2.6 Schutzausrüstung

Die Schutzausrüstung besteht gemäß den sicherheitstechnischen Anforderungen aus:

- Schutzkleidung
- Schutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhe

2.7 Unfallschutz



- Arbeitsbereich für unbefugte Personen, insbesondere Kinder, weiträumig absichern.
- **Vorsicht bei Gewitter – Gefahr durch Blitzschlag!**
Je nach Intensität des Gewitters gegebenenfalls die Arbeit mit dem Geräte einstellen.



- Arbeitsbereich ausreichend beleuchten.
- **Vorsicht bei nassen, angefrorenen, vereisten und verschmutzten Baustoffen!**
Es besteht die Gefahr des Herausrutschens des Greifgutes. → UNFALLGEFAHR!

2.8 Funktions- und Sichtprüfung

2.8.1 Mechanik



- Das Gerät muss vor jedem Arbeitseinsatz auf Funktion und Zustand geprüft werden.
- Wartung, Schmierung und Störungsbeseitigung dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!



- Bei Mängeln, die die Sicherheit betreffen, darf das Gerät erst nach einer kompletten Mängelbeseitigung wieder eingesetzt werden.
- Bei jeglichen Rissen, Spalten oder beschädigten Teilen an irgendwelchen Teilen des Gerätes, muss **sofort** jegliche Nutzung des Gerätes gestoppt werden.



- Die Betriebsanleitung für das Gerät muss am Einsatzort jederzeit einsehbar sein.
- Das am Gerät angebrachte Typenschild darf nicht entfernt werden.
- Unlesbare Hinweisschilder (wie Verbots- und Warnzeichen) sind auszutauschen.

2.9 Sicherheit im Betrieb

2.9.1 Allgemeines



- Die Arbeit mit dem Gerät darf nur in bodennahem Bereich erfolgen. Das Schwenken des Gerätes über Personen hinweg ist untersagt.
- Der Aufenthalt unter schwebender Last ist verboten. **Lebensgefahr!**



- Das manuelle Führen ist nur bei Geräten mit Handgriffen erlaubt.



- Während des Betriebes ist der Aufenthalt von Personen im Arbeitsbereich verboten! Es sei denn es ist unerlässlich, bedingt durch die Art der Geräteanwendung, z.B. durch manuelles Führen des Gerätes (an Handgriffen).
- Ruckartiges Anheben oder Absenken des Gerätes mit und ohne Last ist **verboten**, sowie das schnelle Fahren mit dem Trägergerät/ Hebezeug über unebenes Gelände! Generell darf mit angehobener Last mit dem Trägergerät/Hebezeug (z.B. Bagger) **nur** mit **Schrittgeschwindigkeit** gefahren werden - unnötige Erschütterungen sind zu vermeiden. **Gefahr:** Last könnte herabfallen oder Lastaufnahmemittel beschädigt werden!



- Die Güter niemals außermittig aufnehmen (stets im Lastschwerpunkt), ansonsten Kippgefahr.



- Das Gerät darf nicht geöffnet werden, wenn der Öffnungsweg durch einen Widerstand blockiert ist.

- Die Tragfähigkeit und Nennweiten des Gerätes dürfen nicht überschritten werden.



- Der Bediener darf den Steuerplatz nicht verlassen, solange das Gerät mit Ladung belastet ist und muss die Ladung immer im Blick haben.

- Festsitzende Lasten nicht mit dem Gerät losreißen.

- Lasten niemals schräg ziehen oder schleifen. Ansonsten könnten dadurch Teile des Gerätes beschädigt werden (siehe Abb. A →).

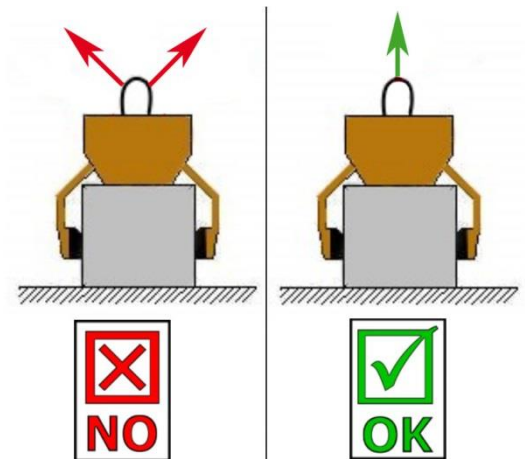


Abb. A

2.9.2 Trägergeräte / Hebezeuge



- Das eingesetzte Trägergerät / Hebezeug (z.B. Bagger) muss sich in betriebssicherem Zustand befinden.
- Nur beauftragte und qualifizierte Personen dürfen das Trägergerät / Hebezeug bedienen.
- Der Bediener des Trägergerätes / Hebezeuges muss die gesetzlich vorgeschriebenen Qualifikationen erfüllen.



Die maximal erlaubte Traglast des Trägergerätes / Hebezeuges und der Anschlagmittel darf unter keinen Umständen überschritten werden!

3 Allgemeines

3.1 Bestimmungsgemäßer Einsatz

Das Gerät (EASYGRIP EXG Rabattengreifer) ist ausschließlich geeignet zum Greifen von parallelen, ebenen und **nicht konischen** Betonelementen, wie beispielsweise Rabatten, Stellplatten, Blockstufen und Bordsteinen und wird mittels Schlupf oder Kette an ein Trägergerät angehängt (Ladekran, Minibagger, etc.) und kann so maschinell von einer Person bedient werden.

Da das Gerät (EASYGRIP EXG Rabattengreifer) mit zwei Handgriffen ausgestattet ist, eignet es sich auch für den manuellen Betrieb (durch zwei Personen).



- Das Gerät darf nur für den in der Bedienungsanleitung beschriebenen bestimmungsgemäßen Einsatz, unter Einhaltung der gültigen Sicherheitsvorschriften und unter Einhaltung der dementsprechenden gesetzlichen Bestimmungen und den der Konformitätserklärung verwendet werden.
- Jeder anderweitige Einsatz gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist **verboten!**
- Die am Einsatzort gültigen gesetzlichen Sicherheits- und Unfallvorschriften müssen zusätzlich eingehalten werden.



Der Anwender **muss** sich vor jedem Einsatz vergewissern, dass:

- das Gerät für den vorgesehenen Einsatz geeignet ist
- sich im ordnungsgemäßen Zustand befindet
- die zu hebenden Lasten für das Heben geeignet sind

In Zweifelsfällen setzen Sie sich vor der Inbetriebnahme mit dem Hersteller in Verbindung.



ACHTUNG: Das Arbeiten mit diesem Gerät darf nur in bodennahem Bereich erfolgen! (→ Kapitel „Sicherheit im Betrieb“ und „Begriffsdefinitionen“)



Es dürfen **nur** Steinelemente mit parallelen und ebenen Greifflächen gegriffen werden!
Ansonsten besteht **Abrutschgefahr!**



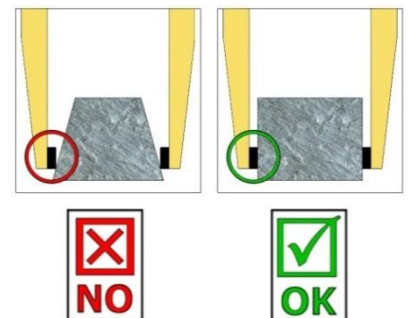
NICHT ERLAUBTE TÄTIGKEITEN:

Eigenmächtige Umbauten am Gerät oder der Einsatz von eventuell selbstgebauten Zusatzvorrichtungen gefährden Leib und Leben und sind deshalb grundsätzlich **verboten!!**

Tragfähigkeiten (WLL) des Gerätes dürfen **nicht überschritten** und **Nennweiten/Greifbereiche dürfen nicht überschritten bzw. unterschritten** werden.

Alle nicht bestimmungsgemäßen Transporte mit dem Gerät sind **strengstens untersagt**:

- das Transportieren von Menschen und Tieren.
- das Greifen und Transportieren von Baustoffpaketen, Gegenständen und Materialien, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind.
- das Anhängen von Lasten mit Seilen, Ketten o.ä. an dem Gerät, außer an den dafür vorgesehenen Einhängeösen/-bolzen.
- das Greifen von Greifgütern mit Verpackungsfolie, da dabei **Abgleitgefahr** besteht.
- das Greifen von Greifgütern mit Reibbeiwert mindernder Oberfläche (z.B. abmehlende, behandelte, verschmutzte, angefrorene, beschichtete, lackierte Oberflächen), da dies zur Verminderung des Reibwertes zwischen Greifbacken und Greifgut führt → **Abgleitgefahr!**
Abhilfe: Bei Verschmutzung jeglicher Art ist zwingend eine Reinigung der Greifbacken und Oberfläche der Produkte im Bereich der Greifbacken **vor jedem** Greifvorgang erforderlich!
- das Greifen von Greifgütern, welche sich durch die Klemmkraft des Greifgerätes verformen oder brechen können!
- das Greifen von Greifgütern, welche sichtbare Beschädigungen aufweisen oder durch ihr Eigengewicht brechen können.
- das Greifen und Transportieren von konischen und runden Greifgütern, da dabei Abgleitgefahr besteht. (Abbildung rechts)
- Steinlagen, die „Füße“, „Bäuche“ oder „blinde Abstandshalter“ haben.



3.2 Übersicht und Aufbau

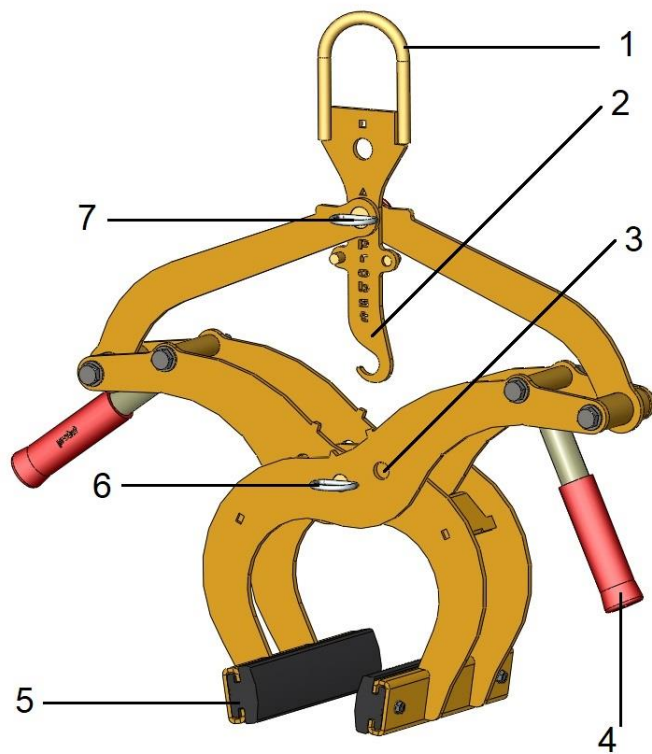


Abb.1

1	Einhängeöse für Trägergerät
2	Verriegelungshaken (zum Transport des Gerätes ohne Greifgut)
3	Versteckung für Greifbereich
4	Handgriff (für manuellen Betrieb)
5	Gummigreifbacken
6	Steckbolzen mit Klappsplint
7	Steckbolzen mit Klappsplint

3.3 Technische Daten

Die genauen technischen Daten (wie z.B. Tragfähigkeit, Eigengewicht, etc.) sind dem Typenschild zu entnehmen.

4 Installation

4.1 Mechanischer Anbau

Nur Original-Probst-Zubehör verwenden, im Zweifelsfall Rücksprache mit dem Hersteller halten.



Die **Tragfähigkeit** des Trägergerätes/Hebezeuges darf durch die Last des Gerätes, der optionalen Anbaugeräte (Drehmotor, Einstecktasche, Kranausleger etc.) und die zusätzliche Last der Greifgüter **nicht überschritten** werden!

Greifgeräte müssen **immer kardanisch** aufgehängt werden, so dass sie in jeder Position frei auspendeln können.



Auf **keinen** Fall dürfen die Greifgeräte auf **starre** Weise mit dem Hebezeug/Trägergerät verbunden werden! **Es kann in kurzer Zeit zum Bruch der Aufhängung führen. Tod, schwerste Verletzungen und Sachschaden können die Folge sein!**



Bei Verwendung des Gerätes an optionalen Anbaugeräten (wie Einstecktasche, Kranausleger etc.) ist es aufgrund der möglichst niedrigen Bauweise des Gesamtgerätes (zur Vermeidung von Hubhöhenverlust) nicht auszuschließen, dass bei pendelnder Aufhängung des Gerätes und ungünstiger Positionierung bei Fahrbewegungen des Trägergerätes, das Gerät mit angrenzenden Bauteilen zusammenstoßen kann. Dies ist durch geeignete Positionierung des Gerätes und angepasster Fahrweise möglichst zu vermeiden. Daraus resultierende Schäden werden nicht im Rahmen der Gewährleistung reguliert.

4.1.1 Einhängeöse / Einhängebolzen

Das Gerät ist mit einer Einhängeöse / Einhängebolzen ausgerüstet und kann somit an verschiedenste Trägergeräte/Hebezeuge angebracht werden.



Es ist darauf zu achten, dass die Einhängeöse / Einhängebolzen sicher mit dem Anschlagmittel (Kranhaken, Schlupf etc.) verbunden ist und nicht abrutschen kann.

4.1.2 Lasthaken und Anschlagmittel

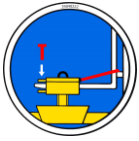


Das Gerät wird mit einem Lasthaken oder einem geeigneten Anschlagmittel am Trägergerät/Hebezeug angebracht.

Es ist darauf zu achten, dass die einzelnen Kettenstränge nicht verdreht oder verknotet sind.

Bei der mechanischen Installation des Gerätes ist darauf zu achten, dass alle örtlich geltenden Sicherheitsvorschriften eingehalten werden.

4.1.3 Einstecktaschen (optional)

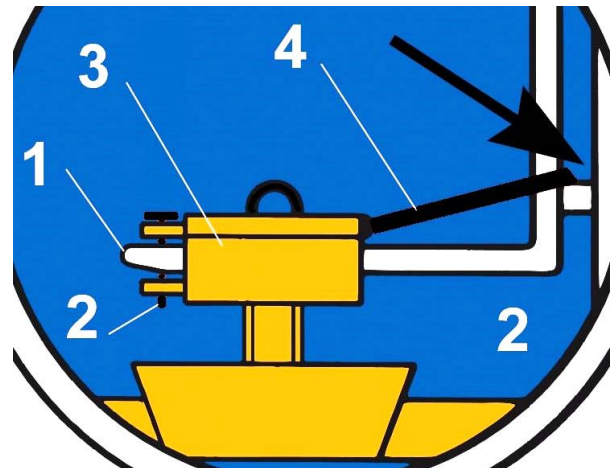
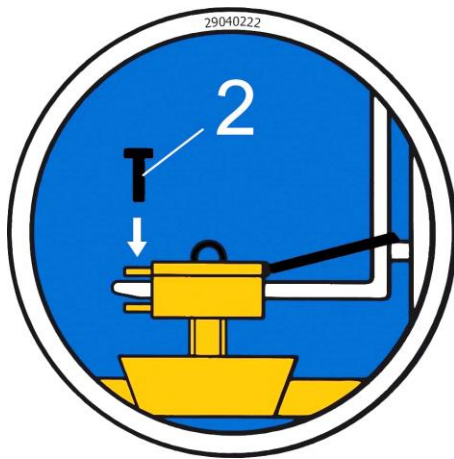


Um eine sichere Verbindung zwischen dem Gabelstapler und der Einstecktasche (3) herzustellen, fährt man mit den Gabelstapler-Zinken (1) in die Einstecktasche (3) hinein.

Danach arretiert man diese entweder mittels Arretierungsschrauben (2), welche durch eine vorzusehende Bohrung in die Stapler-Zinken (1) gesteckt wird, oder mittels einer Kette oder eines Seils (4), das durch die Ösen an den Einstecktasche (3) und um den Gabelträger (↘) gelegt werden muss.



Diese Verbindung **muss** hergestellt werden, da sonst die Einstecktasche beim Staplerbetrieb von den Gabelstapler-Zinken rutschen kann. **UNFALLGEFAHR!**



4.1.4 Drehköpfe (optional)



Beim Einsatz von Drehköpfen **muss** zwingend eine **Freilaufdrossel** verbaut sein.

Damit ein stoßartiges Beschleunigen und Stoppen der Drehbewegungen ausgeschlossen wird, da diese sonst das Gerät innerhalb kurzer Zeit **beschädigen** können.

5 Einstellungen

5.1 Greifbereichseinstellung



Bevor ein Greifgut angehoben und versetzt werden kann, muss der entsprechende Greifbereich eingestellt werden.



Vorsicht bei der Einstellung des Greifbereiches. Verletzungsgefahr der Hände!



5.1.1 Greifbereich 1: von 0 mm bis 200 mm (Kennzeichnung Dreieck ▲)



- Für diesen Greifbereich müssen die Dreieck ▲-Kennzeichnungen an den Greifarmen (in der Mitte des Gerätes) **deckungsgleich** sein (Abb. 2) und am *Verriegelungshaken* (2) muss die Dreieck ▲-Kennzeichnung über dem *Steckbolzen mit Klappsplint* (7) positioniert werden (Abb. 3).
- Um die Greifbereichseinstellung vorzunehmen, wird der *Steckbolzen mit Klappsplint* (6) bzw. der *Steckbolzen mit Klappsplint* (7) entfernt.
Niemals beide Steckbolzen gleichzeitig herausziehen (immer nur nacheinander)!

- Nachdem der Greifbereich eingestellt wurde, muss das Gerät wieder mit dem *Steckbolzen mit Klappsplint* (7) bzw. mit *Sicherheitsbolzen* (6) gesichert werden.

5.1.2 Greifbereich 2: von 200 mm bis 300 mm (Kennzeichnung Quadrat ■)



- Für diesen Greifbereich müssen die Viereck ■-Kennzeichnungen an den Greifarmen (in der Mitte des Gerätes) **deckungsgleich** sein (Abb. 2) und am *Verriegelungshaken* (2) muss die Viereck ■-Kennzeichnung über dem *Steckbolzen mit Klappsplint* (7) positioniert werden (Abb. 3).
- Um die Greifbereichseinstellung vorzunehmen, wird der *Sicherheitsbolzen* (6) sowie der *Steckbolzen mit Klappsplint* (7) entfernt.
Niemals beide Bolzen gleichzeitig herausziehen (immer nur nacheinander)!

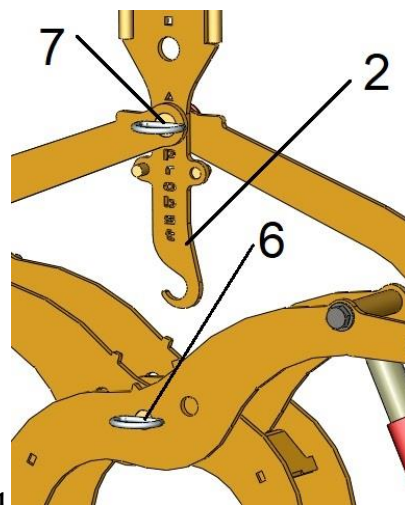
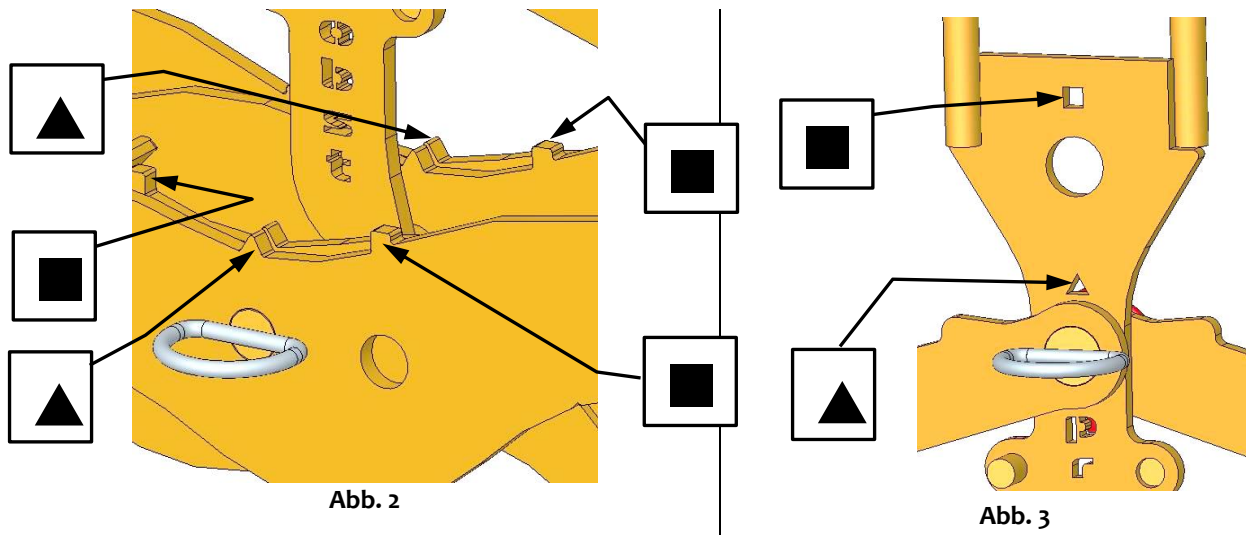


Abb.1

2	Verriegelungshaken (zum Transport des Gerätes ohne Greifgut)
6	Steckbolzen (mit Klappsplint)
7	Steckbolzen (mit Klappsplint)



- Nachdem der Greifbereich eingestellt wurde, muss das Gerät wieder mit dem Steckbolzen mit Klappsplint (7) bzw. mit Steckbolzen mit Klappsplint (6) gesichert werden.

6 Bedienung

6.1 Allgemein

- Das Gerät (EXG) wie beschrieben mit dem Trägergerät verbinden oder für die manuelle Bedienung (durch 2 Personen) an den dafür vorgesehenen Handgriffen anfassen.
- Das Gerät (EXG) mittig auf das Greifgut (z.B. Bordstein) auflegen.
- Verriegelungshaken (2) freigeben und das Gerät (EXG) kann mit dem Greifgut (z.B. Bordstein) angehoben und transportiert werden.
- Beim Absetzen des Greifgutes den Verriegelungshaken (2) wieder arretieren, so dass das geöffnete Gerät (EXG) ohne Greifgut wieder angehoben werden kann.

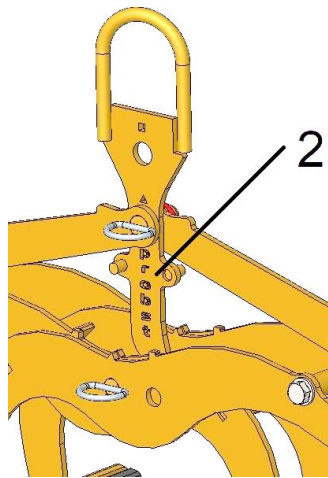


Abb.1

2	Verriegelungshaken (zum Transport des Gerätes ohne Greifgut)
---	--

Transportstellung des Gerätes (ohne Last)

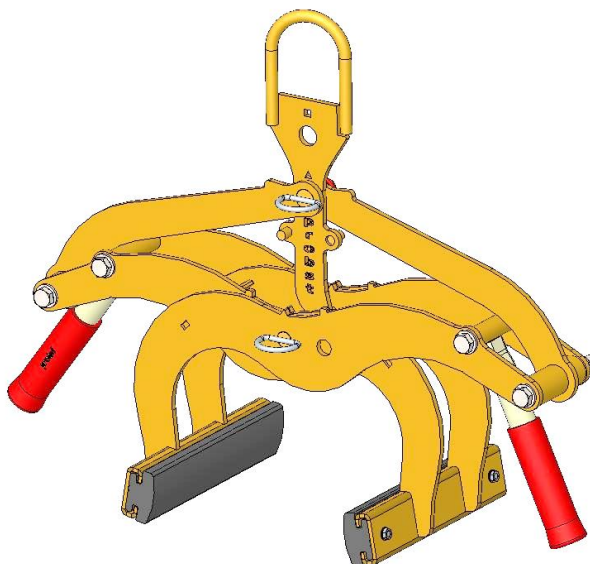


Abb.2

Greifstellung des Gerätes (mit Last)

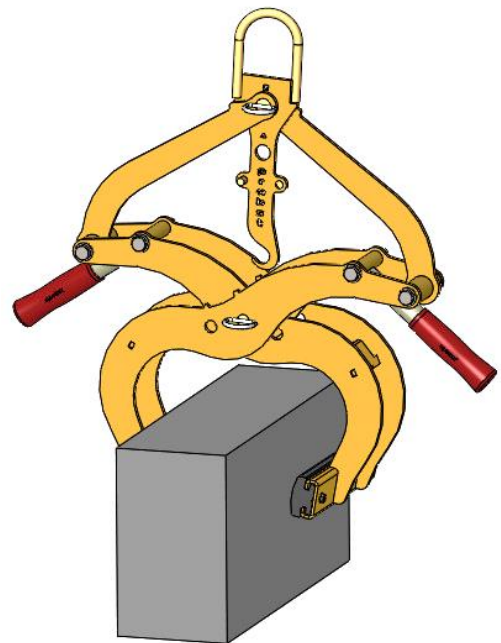


Abb.3

7 Wartung und Pflege

7.1 Wartung



Um eine einwandfreie Funktion, Betriebssicherheit und Lebensdauer des Gerätes zu gewährleisten, sind die in der unteren Tabelle aufgeführten Wartungsarbeiten nach Ablauf der angegebenen Fristen durchzuführen.

Es dürfen **nur Original-Ersatzteile** verwendet werden, ansonsten erlischt die Gewährleistung.



Alle Arbeiten dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!

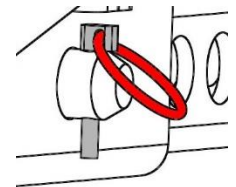
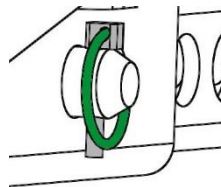
Bei allen Arbeiten muss sichergestellt sein, dass sich das Gerät nicht unabsichtlich schließen kann.

Verletzungsgefahr!

7.1.1 Mechanik

WARTUNGSFRIST	Auszuführende Arbeiten
Erstinspektion nach 25 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> Sämtliche Befestigungsschrauben kontrollieren bzw. nachziehen (darf nur von einem Sachkundigen durchgeführt werden).
Alle 50 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> Sämtliche Befestigungsschrauben nachziehen (achten Sie darauf, dass die Schrauben gemäß den gültigen Anzugsdrehmomenten der zugehörigen Festigkeitsklassen nachgezogen werden). Sämtliche vorhandene Sicherungselemente (wie Klappsplinte) auf einwandfreie Funktion prüfen und defekte Sicherungselemente ersetzen. → 1) Alle Gelenke, Führungen, Bolzen und Zahnräder, Ketten auf einwandfreie Funktion prüfen, bei Bedarf nachstellen oder ersetzen. Greifbacken (sofern vorhanden) auf Verschleiß prüfen und reinigen, bei Bedarf ersetzen. Alle vorhandenen Gleitführungen, Zahnstangen, Gelenke von beweglichen Bauteilen oder Maschinenbaukomponenten sind zur Reduzierung von Verschleiß und für optimale Bewegungsabläufe einzufetten/ zu schmieren (empfohlenes Schmierfett: <i>Mobilgrease HXP 462</i>). Alle Schmiernippel (sofern vorhanden) mit Fettpresse schmieren.
Mindestens 1x pro Jahr (bei harten Einsatzbedingungen Prüfintervall verkürzen)	<ul style="list-style-type: none"> Kontrolle aller Aufhängungsteile, sowie Bolzen und Laschen. Prüfung auf Risse, Verschleiß, Korrosion und Funktionssicherheit durch einen Sachkundigen.

1)



7.2 Störungsbeseitigung

STÖRUNG	URSACHE	BEHEBUNG
Die Klemmkraft ist nicht ausreichend, die Last rutscht ab		
(optional)	Die Greifbacken sind abgenutzt	Greifbacken erneuern
(optional)	Traglast ist größer als zulässig	Traglast reduzieren
Greifbereichs-Einstellung (optional)	Es ist der falsche Greifbereich eingestellt	Greifbereich entsprechend der zu transportierenden Güter einstellen
Material-Eigenschaften	Die Materialoberfläche ist verschmutzt oder der Baustoff ist nicht für dieses Gerät geeignet / zulässig	Materialoberfläche prüfen oder Rücksprache mit Hersteller, ob Baustoff für dieses Gerät zulässig ist
Das Gerät hängt schief		
	Die Zange ist einseitig belastet	Last symmetrisch verteilen
Greifbereichs -Einstellung (optional)	Der Greifbereich ist nicht symmetrisch eingestellt	Einstellung des Greifbereichs prüfen und korrigieren

7.3 Reparaturen



- Reparaturen am Gerät dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die die dafür notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzen.
- Vor der Wiederinbetriebnahme muss eine außerordentliche Prüfung durch einen Sachverständigen durchgeführt werden.

7.4 Prüfungspflicht



- Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass das Gerät mindestens jährlich durch einen Sachkundigen geprüft und festgestellte Mängel sofort beseitigt werden (→ DGUV Regel 100-500).
- Die dementsprechenden gesetzlichen Bestimmungen u. die der Konformitätserklärung sind zu beachten!
- Die Durchführung der Sachkundigenprüfung kann auch durch den Hersteller Probst GmbH erfolgen. Kontaktieren Sie uns unter: service@probst-handling.de
- Wir empfehlen, nach durchgeführter Prüfung und Mängelbeseitigung des Gerätes die Prüfplakette „Sachkundigenprüfung/ Expert inspection“ gut sichtbar anzubringen (Bestell-Nr.: 2904.0056+Tüv-Aufkleber mit Jahreszahl).



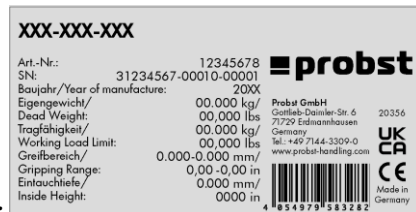
Die Sachkundigenprüfung ist unbedingt zu dokumentieren!

Gerät	Jahr	Datum	Sachkundiger	Firma

7.5 Hinweis zum Typenschild



- Gerätetyp, Gerätenummer und Baujahr sind wichtige Angaben zur Identifikation des Gerätes. Sie sind bei Ersatzteilbestellungen, Gewährleistungsansprüchen und sonstigen Anfragen zum Gerät stets mit anzugeben.
- Die maximale Tragfähigkeit (WLL) gibt an, für welche maximale Belastung das Gerät ausgelegt ist. Die maximale Tragfähigkeit (WLL) darf **nicht** überschritten werden.
- Das im Typenschild bezeichnete Eigengewicht ist bei der Verwendung am Hebezeug/Trägergerät (z.B. Kran, Kettenzug, Gabelstapler, Bagger...) mit zu berücksichtigen.



Beispiel:

7.6 Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten



Bei jeder Verleihung/Vermietung von PROBST-Geräten **muss** unbedingt die dazu gehörige **Original-Betriebsanleitung** mitgeliefert werden (bei Abweichung der Sprache des jeweiligen Benutzerlandes, ist zusätzlich die jeweilige Übersetzung der Original-Betriebsanleitung mit zu liefern)!

8 Entsorgung / Recycling von Geräten und Maschinen



Das Produkt **darf nur** von qualifiziertem Fachpersonal außer Betrieb genommen und zur Entsorgung/ zum Recyclen vorbereitet werden. Entsprechend vorhandene **Einzelkomponenten** (wie Metalle, Kunststoffe, Flüssigkeiten, Batterien/Akkus etc.) **müssen** gemäß den **national/ länderspezifisch geltenden Gesetzen und Entsorgungsvorschriften** entsorgt/recycelt werden!



Das Produkt darf nicht im Hausmüll entsorgt werden!

Wartungsnachweis

Garantieanspruch für dieses Gerät besteht nur bei Durchführung der vorgeschriebenen Wartungsarbeiten (durch eine autorisierte Fachwerkstatt)! Nach jeder erfolgten Durchführung eines Wartungsintervalls muss unverzüglich dieser Wartungsnachweis (mit Unterschrift u. Stempel) an uns übermittelt werden 1).

1) per E-Mail an: service@probst-handling.de / per Fax oder Post

Betreiber: _____

Gerätetyp: _____

Geräte-Nr.: _____

Artikel-Nr.: _____

Baujahr: _____

Wartungsarbeiten nach 25 Betriebsstunden

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
	
		Name Unterschrift

Wartungsarbeiten alle 50 Betriebsstunden

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
	
		Name Unterschrift
		Stempel
	
		Name Unterschrift
		Stempel
	
		Name Unterschrift

Wartungsarbeiten 1x jährlich

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
	
		Name Unterschrift
		Stempel
	
		Name Unterschrift



Instruções de Operação

Manual de instruções original

EASYGRIP EXG garra de fronteira

EXG

Conteúdo

1	Declaração de conformidade da CE	3
2	Segurança	4
2.1	Instruções de segurança	4
2.2	Definições de termos.....	4
2.3	Definição de pessoal qualificado / perito	4
2.4	Marcação de segurança	5
2.5	Medidas de segurança pessoal	6
2.6	Equipamentos de proteção.....	6
2.7	Prevenção de acidentes	6
2.8	Inspeção funcional e visual	6
2.8.1	Mecânica	6
2.9	Segurança na operação.....	7
2.9.1	Informações gerais	7
2.9.2	Equipamento portador / equipamento de elevação.....	7
3	Informações gerais	8
3.1	Utilização prevista	8
3.2	Visão geral e estrutura	10
3.3	Dados técnicos.....	10
4	Instalação.....	11
4.1	Montagem mecânica.....	11
4.1.1	Olho de suspensão / parafuso de suspensão	11
4.1.2	Ganchos de carga e lingas	11
4.1.3	Inserir bolsos (opcional).....	12
4.1.4	Cabeças rotativas (opcional).....	12
5	Definições.....	13
5.1	Ajuste do alcance de agarramento	13
5.1.1	Alcance de agarramento 1: de 0 mm a 200 mm (triângulo de marcação ▲)	13
5.1.2	Alcance de agarramento 2: de 200 mm a 300 mm (quadrado de marcação ■)	13
6	Operação	15
6.1	Generalidades	15
7	Instalação Manutenção e cuidados	16
7.1	Manutenção.....	16
7.1.1	Mecânica	16
7.2	Solução de problemas	17
7.3	Reparações	18
7.4	Obrigação de examinar	18
7.5	Nota sobre a placa de identificação	19
7.6	Nota sobre aluguel/aluguelamento de equipamentos PROBST	19
8	Eliminação / reciclagem de equipamento e maquinaria	19

Änderungen gegenüber den Angaben und Abbildungen in der Betriebsanleitung sind vorbehalten.

1 Declaração de conformidade da CE

Designação: **EASYGRIP EXG garra de fronteira**
Tipo: **EXG**
Item No: **53100370**



Fabricante: **Probst GmbH**
Gottlieb-Daimler-Straße 6
71729 Erdmannhausen, Germany
info@probst-handling.de
www.probst-handling.com

A máquina descrita acima está em conformidade com as exigências relevantes das seguintes diretivas da UE:
2006/42/CE (Diretiva de máquinas)

Foram utilizadas as seguintes normas e especificações técnicas:

DIN EN ISO 12100

Segurança de máquinas - Princípios gerais de projeto - Avaliação de risco e redução de risco

DIN EN ISO 13857

Segurança das máquinas - Distâncias de segurança para evitar que os membros superiores e inferiores alcancem zonas de risco

Oficial de documentação autorizada:

Nome: Jean Holderied

Endereço: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

Assinatura, detalhes do signatário:



Erdmannhausen, 26.01.2023.....

(Eric Wilhelm, Diretor Administrativo)

2 Segurança

2.1 Instruções de segurança



Perigo mortal!

Indica um perigo. Se não for evitado, o resultado é a morte e lesões graves.



Situação perigosa!

Indica uma situação perigosa. Se não for evitado, podem ocorrer ferimentos ou danos materiais.



Proibição!

Denota uma proibição. Se não for observado, o resultado é a morte e lesões graves ou danos materiais.



Informação importante ou dicas úteis para utilização.

2.2 Definições de termos

Alcance de agarrar:	<ul style="list-style-type: none"> indica as dimensões mínimas e máximas do produto que pode ser agarrado com este dispositivo.
Agarrar material (mercadoria agarrada):	<ul style="list-style-type: none"> é o produto que é agarrado ou transportado.
Largura de abertura:	<ul style="list-style-type: none"> é composto pela gama de agarramento e a dimensão de entrada. <i>Alcance de agarramento + dimensão de entrada = alcance de abertura</i>
Profundidade de imersão:	<ul style="list-style-type: none"> corresponde à altura máxima de agarramento da mercadoria a ser agarrada, devido à altura dos braços de agarramento do dispositivo.
Dispositivo:	<ul style="list-style-type: none"> é a designação para o dispositivo de agarrar.
Dimensão do produto:	<ul style="list-style-type: none"> são as dimensões da mercadoria a ser agarrada (por exemplo, comprimento, largura, altura de um produto).
Peso morto:	<ul style="list-style-type: none"> é o peso da tara (sem material de agarrar) do dispositivo.
Capacidade de carga (WLL *):	<ul style="list-style-type: none"> indica a carga máxima admissível do dispositivo (para levantamento de mercadorias). *= WLL → (Inglês:) Working Load Limit
Área próxima do solo:	<ul style="list-style-type: none"> a carga deve ser baixada para pouco acima do solo (aprox. 0,5 m) imediatamente após ter sido recolhida (por exemplo, de uma palete ou de um camião). Para o transporte, só levantar a carga o mais alto possível (recomendação aprox. 0,5 m acima do solo).

2.3 Definição de pessoal qualificado / perito



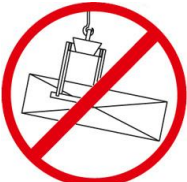
Os trabalhos de instalação, manutenção e reparação deste dispositivo só podem ser efectuados por pessoal qualificado ou por peritos!

Pessoal qualificado ou peritos devem possuir os conhecimentos profissionais necessários nas seguintes áreas, na medida do aplicável a este dispositivo:


- para mecânica
- para hidráulica
- para pneumática
- para electricidade

2.4 Marcação de segurança



SINAL DE PROIBIÇÃO

Símbolo	Significado	N.º de ordem	Tamanho
	Nunca pisar sob uma carga suspensa. Perigo para a vida!	29040210	Ø 30 mm
		29040209	Ø 50 mm
		29040204	Ø 80 mm
	Nenhuma mercadoria cónica pode ser agarrada.	29040213	Ø 30 mm
		29040212	Ø 50 mm
		29040211	Ø 80 mm
	Nunca apanhar cargas fora do centro, sempre no centro de gravidade da carga.	29040216	Ø 30 mm
		29040215	Ø 50 mm
		29040214	Ø 80 mm


ADVERTÊNCIA

Símbolo	Significado	N.º de ordem	Tamanho
	Perigo de as mãos serem esmagadas.	29040221	30 x 30 mm
		29040220	50 x 50 mm
		29040107	80 x 80 mm

SINAIS DE MANDAMENTO

Símbolo	Significado	N.º de ordem	Tamanho
	Cada operador deve ter lido e compreendido as instruções de funcionamento da unidade com as instruções de segurança.	29040665	Ø 30 mm
		29040666	Ø 50 mm
		29041049	Ø 80 mm
	A orientação manual da unidade só é permitida nas pegas vermelhas.	29040227	Ø 30 mm
		29040226	Ø 50 mm
		29040225	Ø 80 mm

OPTATIVO

	Fixar a bolsa de inserção e as puas da empilhadora com um parafuso de fecho e uma corrente ou corda de segurança.	29040223	Ø 50 mm
		29040222	Ø 80 mm

2.5 Medidas de segurança pessoal



- Todo operador deve ter lido e compreendido as instruções de operação do dispositivo com as normas de segurança.
- A unidade e todos os dispositivos de nível superior nos quais a unidade é instalada só podem ser operados por pessoas autorizadas e qualificadas.



- **Somente dispositivos com alças podem ser guiados manualmente. Caso contrário, existe o risco de lesões nas mãos!**

2.6 Equipamentos de proteção

De acordo com os requisitos de segurança, o equipamento de proteção consiste em:

- Roupas protetoras
- Luvas protetoras
- Calçados de segurança

2.7 Prevenção de acidentes



- Proteger a área de trabalho para pessoas não autorizadas, especialmente crianças, em uma grande área.
- **Cuidado durante trovoadas - perigo de trovoadas!**
Dependendo da intensidade da trovoadas, parar de trabalhar com o equipamento, se necessário.



- Iluminar suficientemente a área de trabalho.
- **Tenha cuidado com materiais de construção molhados, congelados, glaciares e sujos! Há o perigo de o material de agarrar escorregar para fora. PERIGO DE ACIDENTE!**

2.8 Inspeção funcional e visual

2.8.1 Mecânica



- O dispositivo deve ser verificado quanto ao seu funcionamento e condição antes de cada uso.
- A manutenção, lubrificação e solução de problemas só podem ser realizadas quando a unidade é desligada!



- Em caso de defeitos relativos à segurança, o dispositivo só pode ser usado novamente após a eliminação completa dos defeitos.
- Em caso de rachaduras, lacunas ou peças danificadas em qualquer parte da unidade, qualquer uso da unidade deve ser interrompido imediatamente.



- O manual de operação do dispositivo deve estar sempre disponível no local de uso.
- A placa de características anexada ao dispositivo não deve ser removida.
- Sinais de informação não legíveis (como sinais de proibição e de advertência) devem ser substituídos.

2.9 Segurança na operação

2.9.1 Informações gerais



- O trabalho com o dispositivo só pode ser realizado perto do solo. É proibido balançar a unidade sobre pessoas.
- É proibido ficar sob uma carga suspensa. Perigo à vida!



- A orientação manual só é permitida para dispositivos com alças.



- É proibido às pessoas permanecerem na área de trabalho durante a operação!
A menos que seja essencial, devido à natureza da aplicação do aparelho, por exemplo, guiando manualmente o aparelho (por cabos).
- É **proibido** levantar ou baixar a alfaia com ou sem carga, assim como conduzir rapidamente com o transportador/hoistar em terrenos irregulares! Em geral, com a carga levantada, conduzir com o transportador/escavadora (por exemplo, escavadora) apenas à **velocidade de marcha** - evitar vibrações desnecessárias.
- Perigo:** A carga pode cair ou o equipamento de manuseamento de carga pode ser danificado!



- Nunca pegue a mercadoria excentricamente (sempre no centro de gravidade da carga), caso contrário, há o risco de tombar.
- A unidade não deve ser aberta se o caminho de abertura estiver bloqueado por uma resistência.
- A capacidade de carga e os diâmetros nominais da unidade não devem ser excedidos.
- O operador não deve deixar a estação de controle enquanto a unidade estiver carregada com carga e deve ter sempre a carga em vista.
- Não arrancar cargas presas com o dispositivo.
- Nunca puxe ou arraste cargas em um ângulo. Caso contrário, partes da unidade poderiam ser danificadas (ver Fig. A →).

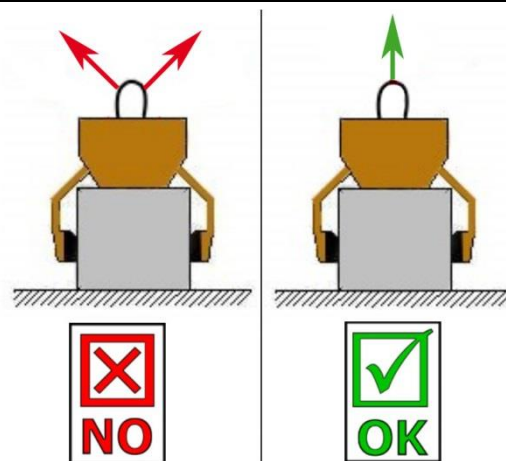


Fig. A

2.9.2 Equipamento portador / equipamento de elevação



- O dispositivo transportador / equipamento de elevação utilizado (por exemplo, escavadeira) deve estar em condições seguras de operação.
- Somente pessoas autorizadas e qualificadas podem operar o dispositivo de transporte / guincho.
- O operador do dispositivo/hoist de transporte deve atender às qualificações legais.



A carga máxima permitida do dispositivo de transporte / guincho e das lingas não deve ser excedida em nenhuma circunstância!

3 Informações gerais

3.1 Utilização prevista

O dispositivo (EASYGRIP EXG agarramento de bordas) é exclusivamente adequado para agarrar elementos de betão paralelos, planos e não cimentados, tais como bordas, lajes, degraus de blocos e lancis e é fixado a um dispositivo de transporte (grua de carga, mini-escavadora, etc.) por meio de um escorregamento ou corrente e pode assim ser operado mecanicamente por uma pessoa.

Como o dispositivo (EASYGRIP EXG grab) está equipado com duas pegas, é também adequado para a operação manual (por duas pessoas).



- O dispositivo só pode ser utilizado para o uso pretendido descrito nas instruções de operação, em conformidade com as normas de segurança válidas e em conformidade com as exigências legais correspondentes e as da declaração de conformidade.
- Qualquer outro uso é considerado impróprio e é proibido!
- Os regulamentos legais de segurança e acidentes válidos no local de uso também devem ser observados.



O usuário deve garantir antes de cada utilização que

- o dispositivo é adequado para o uso pretendido
- está em boa ordem e em condições
- as cargas a serem levantadas são adequadas para elevação

Em caso de dúvida, entre em contato com o fabricante antes de entrar em funcionamento.



ATENÇÃO: O trabalho com este dispositivo só pode ser realizado em áreas próximas ao solo (capítulo → „Segurança em operação" e „Definições de termos “)!



Somente elementos de pedra com superfícies paralelas e planas podem ser agarrados!
Caso contrário, há o perigo de escorregar!



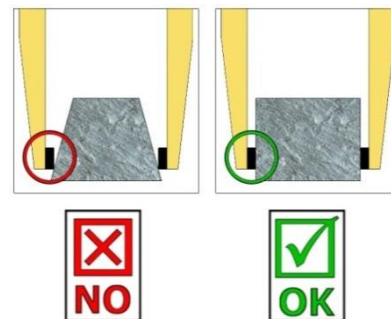
ATIVIDADES PROIBIDAS:

Modificações não autorizadas na unidade ou o uso de quaisquer dispositivos adicionais que você mesmo possa ter construído colocam em risco a vida e a integridade física e, portanto, são estritamente proibidas! Modificações não autorizadas na unidade ou o uso de quaisquer dispositivos adicionais que você mesmo possa ter construído colocam em risco a vida e a integridade física e, portanto, são estritamente **proibidas!**

As capacidades de carga (WLL) da unidade não devem ser excedidas e as larguras nominais/intervalos de grelhagem não devem ser excedidos ou ficarem aquém.

Qualquer transporte com o dispositivo que não esteja de acordo com os regulamentos é estritamente proibido:

- O transporte de pessoas e animais.
- Pegar e transportar embalagens de materiais de construção, objetos e materiais não descritos nestas instruções de operação
- Fixar cargas à unidade com cordas, correntes ou similares, excepto nos olhos/parafusos de suspensão previstos para o efeito.
- Agarrar mercadorias com película de embalagem, pois existe o risco de escorregar.
- Agarrar mercadorias com superfícies que reduzem o coeficiente de fricção (por exemplo, agarradas, tratadas, sujas, congeladas, revestidas, pintadas), uma vez que isso reduz o coeficiente de fricção entre as mandíbulas das pinças e as mercadorias a agarrar - risco de escorregar!
- Remédio: Se as garras das pinças e a superfície dos produtos na área das garras estiverem sujas de alguma forma, é absolutamente necessário limpá-las antes de cada operação de pinça!
- Agarrar mercadorias que podem deformar-se ou partir-se devido à força de aperto da pinça!
- Mercadorias que mostram danos visíveis ou que se podem partir devido ao seu próprio peso.
- O agarramento e transporte de mercadorias cônicas e redondas, pois existe o perigo de escorregamento. (Ilustração à direita) →
- Camadas de pedras que têm "pés", "barrigas" ou "espaçadores cegos".



3.2 Visão geral e estrutura

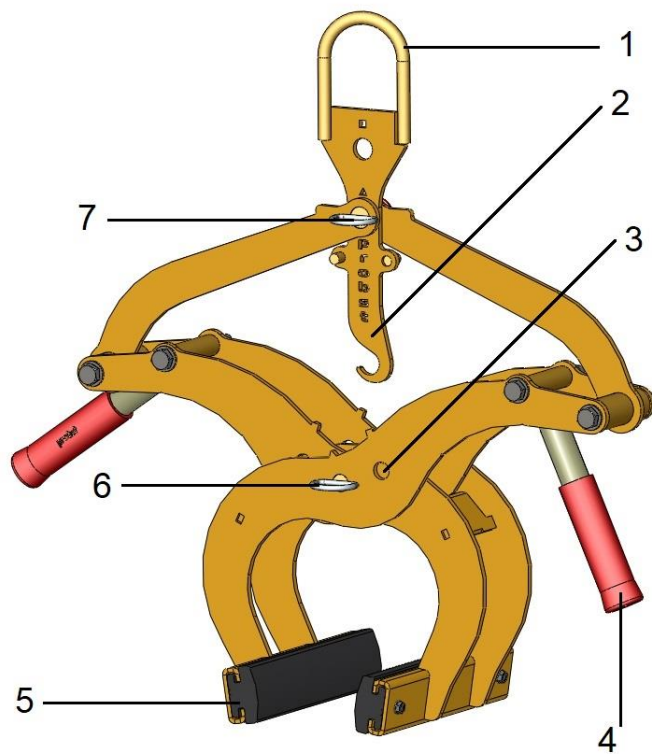


Abb.1

1	Olho de Suspensão para o transportador
2	Gancho de bloqueio (para transportar a alfaia sem carga)
3	Oculação para área de agarrar
4	Manusear (para operação manual)
5	Mandíbulas de aperto de borracha
6	Pino com pino de linchamento
7	Pino com pino de linchamento

3.3 Dados técnicos

Os dados técnicos exactos (tais como capacidade de carga, peso morto, etc.) podem ser encontrados na placa de características.

4 Instalação

4.1 Montagem mecânica

Utilize somente acessórios Probst originais, em caso de dúvida consulte o fabricante.



A capacidade de carga do dispositivo de transporte/hoque não deve ser excedida pela carga do dispositivo, os acessórios opcionais (motor rotativo, bolsas de inserção, bujarrona de grua etc.) e a carga adicional da mercadoria agarrada!

Os dispositivos de agarramento devem ser sempre montados por cardan para que possam balançar livremente em qualquer posição.



Em nenhuma circunstância as garras devem ser ligadas ao guincho/transportador de uma forma rígida! Pode levar à quebra da suspensão num curto espaço de tempo. Morte, ferimentos extremamente graves e danos materiais podem ser o resultado!



Ao utilizar a alfaia em acessórios opcionais (tais como saco de inserção, bujarrona de grua, etc.), não se pode excluir, devido à construção mais baixa possível de toda a alfaia (para evitar perda de altura de elevação), que em caso de suspensão pendente da alfaia e posicionamento desfavorável durante os movimentos de deslocação da alfaia transportadora, a alfaia possa colidir com componentes adjacentes. Isto deve ser evitado, tanto quanto possível, posicionando o implemento de forma adequada e conduzindo de forma adequada. Os danos resultantes desta situação não serão cobertos pela garantia.

4.1.1 Olho de suspensão / parafuso de suspensão

A unidade está equipada com um olhal de suspensão / parafuso de suspensão e pode, por isso, ser fixada a uma grande variedade de dispositivos de transporte / aparelhos de elevação.



Deve-se assegurar que o olhal de suspensão / parafuso de suspensão está firmemente ligado ao equipamento de elevação (gancho da grua, escorregar, etc.) e não pode escorregar.

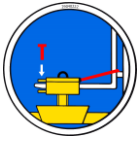
4.1.2 Ganchos de carga e língas



O dispositivo é fixado ao transportador/hoist com um gancho de carga ou uma funda adequada. **Certifique-se de que os fios de corrente individuais não estejam torcidos ou atados.**

Durante a instalação mecânica do dispositivo, certifique-se de que todos os regulamentos de segurança aplicáveis localmente sejam observados.

4.1.3 Inserir bolsos (opcional)

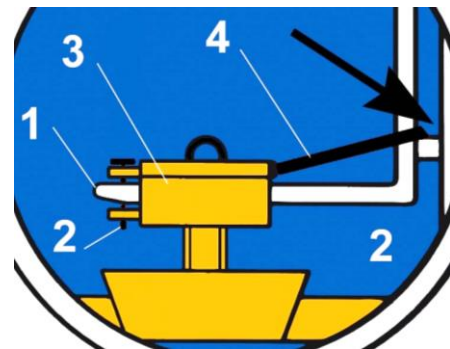
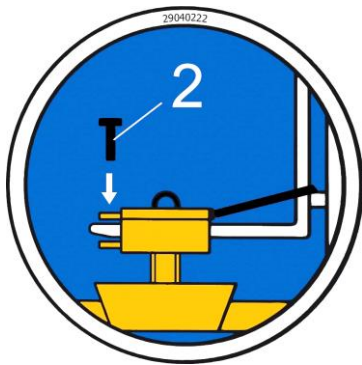


A fim de estabelecer uma ligação segura entre a empilhadora e a bolsa de inserção (3), as puas da empilhadora (1) são inseridas na bolsa de inserção (3).

Em seguida, fixe-os no lugar por meio de parafusos de bloqueio (2), que são inseridos através de um furo nas puas da empilhadora (1), ou por meio de uma corrente ou corda (4), que devem ser passados através dos ilhós no bolso de inserção (3) e à volta da carroça do garfo (↘).



Esta ligação deve ser feita, caso contrário a bolsa de inserção pode escorregar das puas do empilhador durante a operação do empilhador. **PERIGO DE ACIDENTE!**



4.1.4 Cabeças rotativas (opcional)



Ao usar cabeças rotativas, é imperativo que seja instalado um estrangulador de roda livre.

Isto evita a aceleração brusca e a paragem dos movimentos rotativos, que de outra forma poderiam danificar a unidade num curto espaço de tempo.

5 Definições

5.1 Ajuste do alcance de agarramento



Antes que um objecto agarrado possa ser levantado e movido, o intervalo de agarramento correspondente deve ser definido.



Tenha cuidado ao ajustar o alcance de agarramento. Risco de lesões nas mãos!



5.1.1 Alcance de agarramento 1: de 0 mm a 200 mm (triângulo de marcação ▲)



- Para este alcance de agarramento, as marcas triangulares ▲ nos braços de agarramento (no meio da unidade) devem ser congruentes (Fig. 2) e no gancho de fixação (2) a marcação triangular ▲ deve ser posicionada sobre o pino da tomada com o pino de linchamento (7) (Fig. 3).
 - Para ajustar o alcance de prensão, remova o pino com lincha-pino (6) ou o pino com lincha-pino (7).
 - Nunca puxe os dois pinos de tomada ao mesmo tempo (sempre um após o outro)!
-
- Após o ajuste do alcance de agarramento, a unidade deve ser fixada novamente com o pino de tomada com pino de linchamento (7) ou com pino de segurança (6).

5.1.2 Alcance de agarramento 2: de 200 mm a 300 mm (quadrado de marcação ■)



- Para esta área de agarrar, as marcações quadradas ■ nos braços de agarrar (no meio da unidade) devem ser congruentes (Fig. 2) e no gancho de travamento (2) a marcação quadrada ■ deve ser posicionada acima do pino da tomada com o pino de linchamento (7) (Fig. 3)
- Para ajustar o alcance de prensão, remova o parafuso de segurança (6) e o pino com lincha-pino (7). **Nunca puxe os dois parafusos ao mesmo tempo** (sempre um após o outro)!

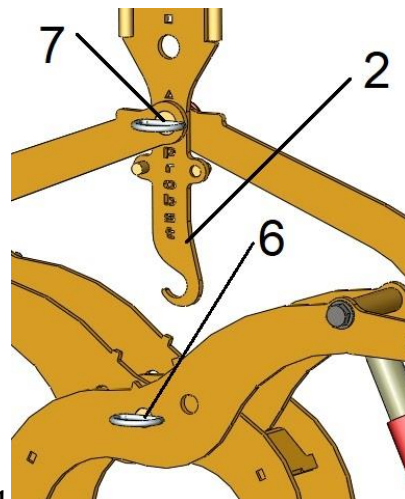
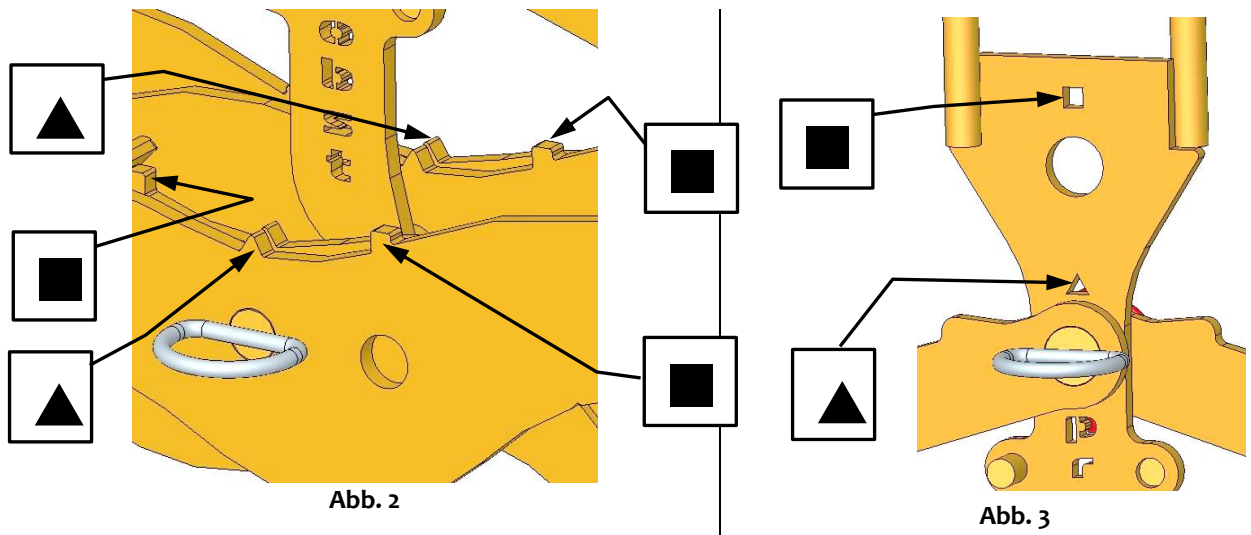


Abb.1

2	Gancho de bloqueio (para transportar a alfaia sem agarrar o material)
6	Pino de bloqueio (com pino de linchamento)
7	Pino de bloqueio (com pino de linchamento)



- Após o ajuste do alcance de agarramento, a unidade deve ser fixada novamente com o pino de tomada com pino de linchamento (7) ou com o pino de tomada com pino de linchamento (6).

6 Operação

6.1 Generalidades

- Ligue o dispositivo (EXG) ao dispositivo de transporte como descrito ou, para operação manual (por 2 pessoas), agarre-o pelas pegadas fornecidas.
- Coloque o implemento (EXG) centralmente sobre o objecto a ser agarrado (por exemplo, berma).
- Solte o gancho de fecho (2) e o dispositivo (EXG) pode ser levantado e transportado com o objecto a ser agarrado (por exemplo, berma).
- Ao baixar a carga, feche novamente o gancho de bloqueio (2) para que o implemento aberto (EXG) possa ser levantado novamente sem a carga.

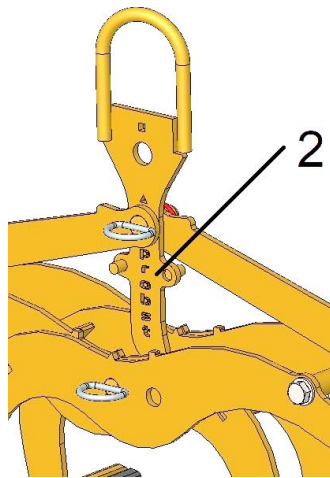


Abb.1

2	Gancho de bloqueio (para transportar a unidade sem agarrar o material)
---	--

Posição de transporte da unidade (sem carga)

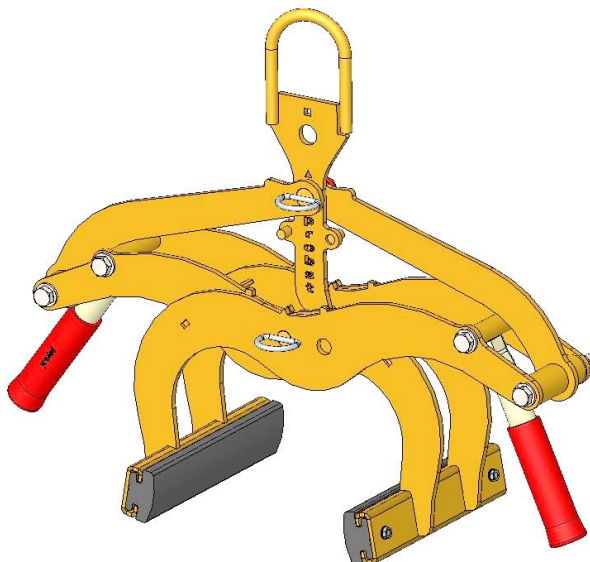


Abb.2

Posição de aderência da unidade (com carga)

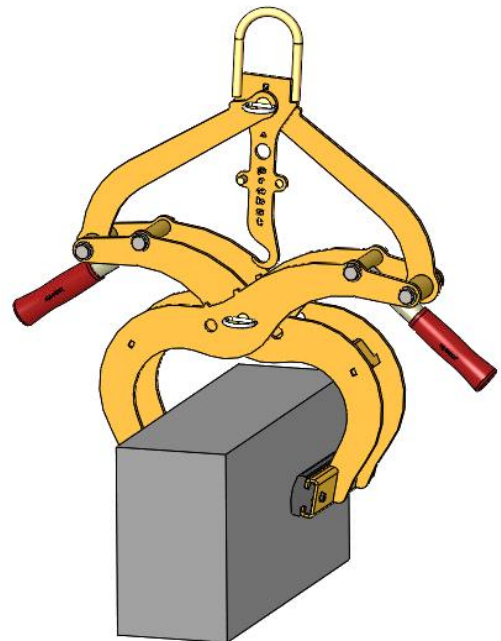


Abb.3

7 Instalação1 Manutenção e cuidados

7.1 Manutenção



Para assegurar o bom funcionamento, segurança operacional e vida útil da unidade, os trabalhos de manutenção listados na tabela abaixo devem ser realizados após os períodos especificados.

Só podem ser **utilizadas peças sobressalentes originais**, caso contrário a garantia expira.



Todo o trabalho só deve ser realizado quando a unidade é encerrada!

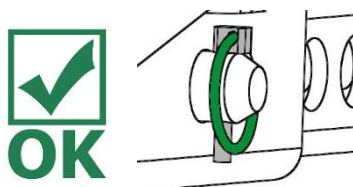
Durante todo o trabalho, deve ser assegurado que a unidade não pode fechar involuntariamente.

Risco de ferimentos!

7.1.1 Mecânica

PERÍODO DE MANUTENÇÃO	Trabalho a ser executado
Inspeção inicial após 25 horas de funcionamento	<ul style="list-style-type: none"> • Verificar ou reapertar todos os parafusos de fixação • (só pode ser realizado por um especialista).
A cada 50 horas de operação	<ul style="list-style-type: none"> • Reaperte todos os parafusos de fixação (certifique-se de que os parafusos sejam reapertados de acordo com os torques de aperto válidos das classes de resistência correspondentes). • Verifique todos os elementos de fixação existentes (tais como pinos dobráveis para o funcionamento adequado e substitua os elementos de fixação defeituosos. → 1) • Verificar todas as juntas, guias, pinos e rodas dentadas, correntes para o funcionamento adequado, reajustar ou substituir, se necessário. • Verificar se as garras (se presentes) estão desgastadas e limpas, substituir se necessário. • Todas as guias deslizantes existentes, cremalheiras dentadas, juntas de peças móveis ou componentes de máquinas devem ser lubrificadas com massa lubrificante para reduzir o desgaste e para otimizar as sequências de movimento (massa lubrificante recomendada: Mobilgrease HXP 462). • Lubrificar todos os bicos de graxa (se presentes) com pistola de graxa.
Pelo menos 1x por ano (encurtar o intervalo de inspeção em caso de condições operacionais adversas)	<ul style="list-style-type: none"> • Inspeção de todas as peças de suspensão, assim como os parafusos e suportes. Inspeção de rachaduras, desgaste, corrosão e segurança funcional por um especialista.

1)



7.2 Solução de problemas

DISTURBANÇA	CAUSA	REMEDY
A força de aperto não é suficiente, a carga escorrega		
(opcional)	Os maxilares das pinças estão gastos	Renovar as mandíbulas dos garras
(opcional)	A carga é maior do que o permitido	Reduza a carga
Ajuste do alcance de agarramento	O alcance de agarramento errado está definido	Ajuste o alcance de agarramento de acordo com as mercadorias a serem transportadas
(opcional)	A superfície do material está suja ou o material de construção não é adequado / permissível para este dispositivo.	Verifique a superfície do material ou contacte o fabricante para saber se o material é adequado para esta unidade.
Propriedades materiais		
	As pinças são carregadas de um lado	Distribuir a carga simetricamente
A máquina está torta	O alcance de agarramento não é definido simetricamente	Verifique e ajuste correcto da área de agarramento

7.3 Reparações



- As reparações do dispositivo só podem ser feitas por pessoas que tenham os conhecimentos e habilidades necessárias.
- Antes de recomissionar, uma inspeção extraordinária deve ser realizada por um especialista.

7.4 Obrigação de examinar



- O contratante deve garantir que a unidade seja inspecionada pelo menos uma vez por ano por um especialista e que quaisquer defeitos encontrados sejam corrigidos imediatamente (→ DGUV 100-500).
- As normas legais correspondentes e as da declaração de conformidade devem ser observadas!
- A inspeção especializada também pode ser realizada pelo fabricante Probst GmbH. Por favor, contate-nos em: service@probst-handling.de
- Recomendamos colocar o adesivo de inspeção "Inspeção especializada" em uma posição claramente visível após a inspeção ter sido realizada e os defeitos terem sido remediados (Pedido No.: 2904.0056+Tüv adesivo com número de ano).



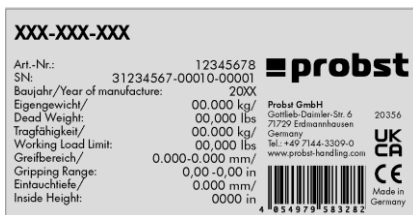
A inspeção especializada deve ser documentada!

Dispositivo	Ano	Data	Especialista	Empresa

7.5 Nota sobre a placa de identificação



- O tipo de unidade, número de unidade e ano de fabrico são dados importantes para a identificação da unidade. Devem ser sempre dadas ao encomendar peças sobressalentes, fazer pedidos de garantia ou fazer outras perguntas sobre a unidade.
- A capacidade máxima de carga (WLL) indica a carga máxima para a qual a unidade foi concebida. A capacidade máxima de carga (WLL) **não** deve ser excedida.
- O peso morto indicado na placa de características deve ser tido em conta ao utilizar a unidade no equipamento de elevação/transporte (por exemplo, guindaste, guindaste de corrente, empilhador, escavadora...).



Exemplo:

7.6 Nota sobre aluguel/aluguelamento de equipamentos PROBST



Sempre que os dispositivos PROBST forem emprestados/alugados, o respectivo **manual de operação original** deve ser fornecido (se o idioma do respectivo país usuário for diferente, a respectiva tradução do manual de operação original também deve ser fornecida)!

8 Eliminação / reciclagem de equipamento e maquinaria



O produto só pode ser retirado de serviço e preparado para eliminação / reciclagem por pessoal qualificado. **Os correspondentes componentes individuais existentes** (tais como metais, plásticos, líquidos, pilhas/baterias recarregáveis, etc.) **devem ser eliminados/reciclados de acordo com as leis e regulamentos de eliminação aplicáveis a nível nacional/país!**



O produto não deve ser deitado no lixo doméstico!

Certificado de manutenção



As reclamações de garantia para este aparelho só podem ser feitas se os trabalhos de manutenção prescritos tiverem sido realizados (por uma oficina especializada autorizada)! Este certificado de manutenção (com assinatura e carimbo) deve ser-nos enviado imediatamente após cada intervalo de manutenção 1).

1) por e-mail para: service@probst-handling.de / por fax ou correio

Operador: _____

Tipo de unidade: _____

Unidade n°: _____

Item n°: _____

Ano de fabrico: _____

Trabalho de manutenção após 25 horas de funcionamento

Data:	Tipo de manutenção:	Manutenção por empresa:
		Carimbo
	
		Nome Assinatura

Trabalho de manutenção a cada 50 horas de operação

Data:	Tipo de manutenção:	Manutenção por empresa:
		Carimbo
	
		Nome Assinatura
		Carimbo
	
		Nome Assinatura
		Carimbo
	
		Nome Assinatura

Trabalho de manutenção 1x por ano

Data:	Tipo de manutenção:	Manutenção por empresa:
		Carimbo
	
		Nome Assinatura
		Carimbo
	
		Nome Assinatura

20540002

30320150

20540002

30320152

43101129

20030011

36370048

43101127

33100161

20400004

20000074

20400004

20000074

20100017

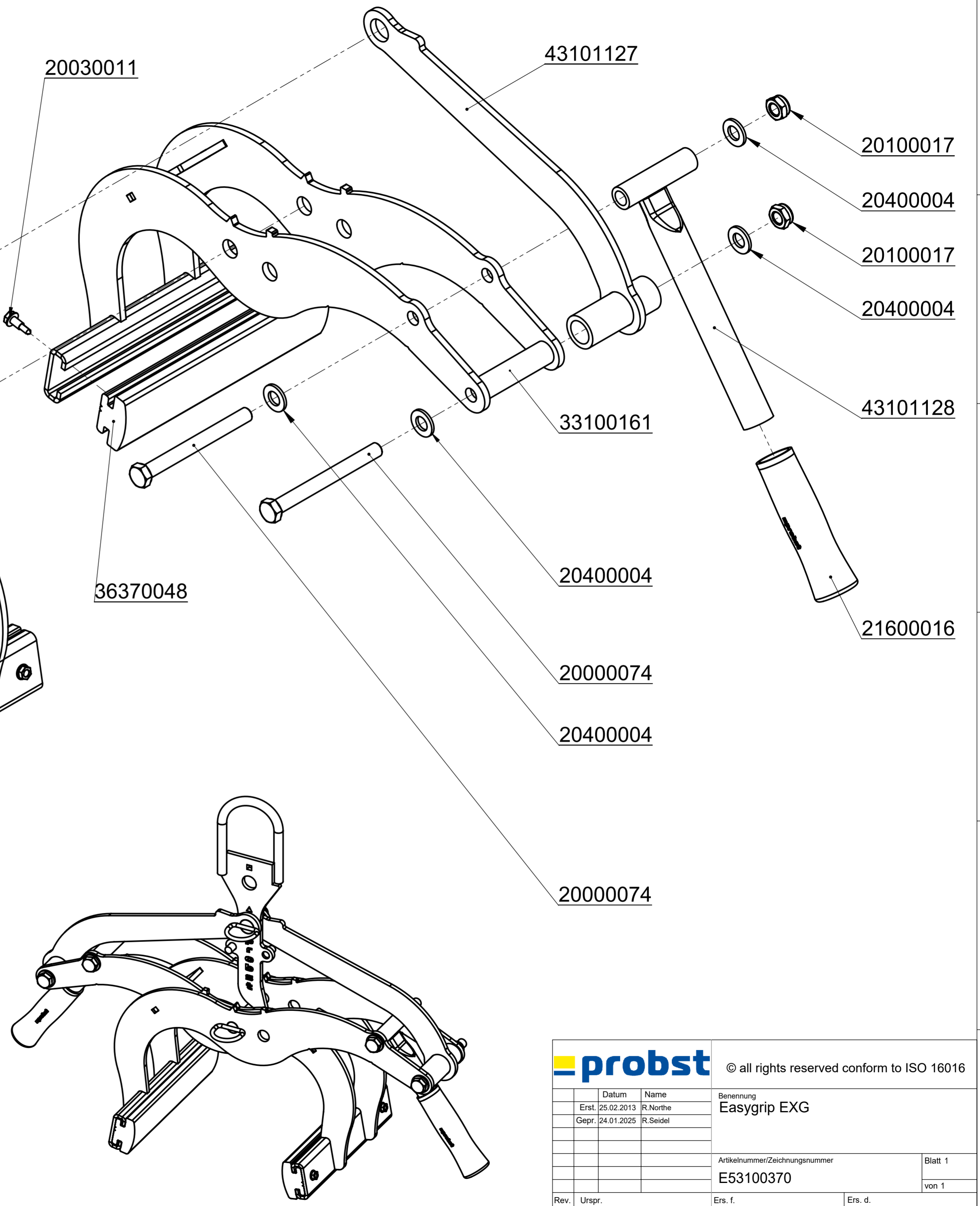
20400004

20100017

20400004

43101128

21600016

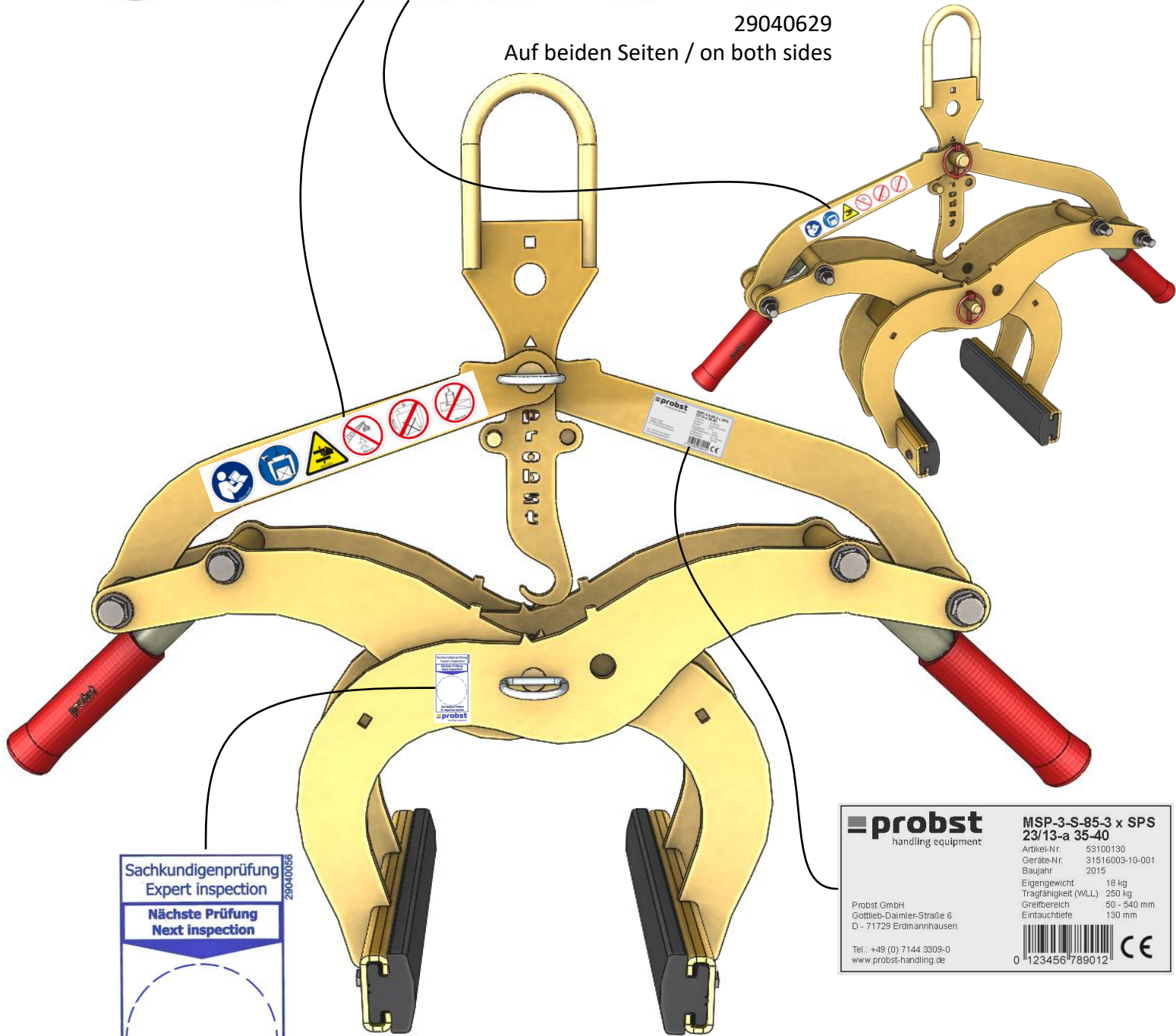


probst		© all rights reserved conform to ISO 16016	
Datum	Name	Benennung	
Erst. 25.02.2013	R.Northe	Easygrip EXG	
Gepr. 24.01.2025	R.Seidel		
Artikelnummer/Zeichnungsnummer		Blatt 1	
E53100370		von 1	
Rev.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.



29040629

Auf beiden Seiten / on both sides



Sachkundigenprüfung
Expert inspection

Nächste Prüfung
Next inspection

Bei Bedarf früher
If required earlier

29040056

29040056

probst
handling equipment

**MSP-3-S-85-3 x SPS
23/13-a 35-40**

Artikel-Nr. 53100130
Geräte-Nr. 31516003-10-001
Baujahr 2015
Eigengewicht 18 kg
Tragfähigkeit (WLL) 250 kg
Greifbereich 50 - 540 mm
Eintauchtiefe 130 mm

Probst GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 6
D - 71729 Erdmannhausen

Tel.: +49 (0) 7144 3309-0
www.probst-handling.de

0 123456 789012